

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 5 (1879)  
**Heft:** 50

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

MEDICINA PARATE, Santagsinserate, Verkaufs-Anzeigen, DARTON, BADER & KURORTE, Capital-gesuche, STELLGESUCHE, Für Kapitalisten, Bücheranzeiger, LUXUSARTIKEL, Feine Weine, SPANOS, Für Jagd, Liebhaber, Conservirte, Nahrungsmittel.

# Illustrirte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

N° 50

Inserate in „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inseratentragere sind einzuweisen an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktstraße 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

**PATENT-**  
 von technisches Bureau  
 J. Brandt & G. v. Nawrocki  
 Civil-Ingenieure  
 BERLIN W., Leipziger-Str. 12A.  
 [504]

Fabrik und Niederlage  
 feinster Stereoskopbilder  
 auf Glas u. auf Papier. Gest. u.  
 auf Fr. 2. — p. Dtz. bis Fr. 66. — p. Dtz.  
 Stereoskopapparate, Monocles, Graphoscopes,  
 Emaille-Bilder auf Glas

mit schwarzem Hintergrund, in allen  
 Formaten, Reliefs Thorwaldsen, Dresden,  
 Gallerie etc. etc. Zeichenvorlagen und  
 Photographien aller Genres.  
**Christmann & Cie.,**  
 Kunstverlag und photogr.-artist. Anstalt,  
 Friedrichstrasse 76, Berlin W.  
 Jede Auskunft bereitwillig. (612)

**Neue Alpenpost.**

Verlag von  
**Orell Füssli & Co., Zürich.**

**Abonnementspreis:**  
 jährl. Fr. 10, halbjährl. Fr. 6.  
 Einmonatl. Probeabonnement Fr. 1.

**Inhaltsverzeichnis**  
 der Nr. 24 vom 13. December 1879.  
 Spaziergang von Linthal nach Hin-  
 terrhein. (Fortsetzung). — Ein  
 klassisches Eiland. (Von P. K.). —  
 Thun und Thunersee. (Von  
 J. J. Binder.) Graubündner Sagen.  
 (Von J. J. Binder.) — Chronik der  
 Alpenvereine. — Korrespondenzen.  
 — Verschiedenes.

**Illustrationen:**  
 Thun und Thunersee  
 4 Originalzeichnungen von J. Weber.

**Eine Haushälterin,**  
 welche schon längere Jahre in Hotels ersten Ranges  
 konduktirte, wünscht wieder als solche oder  
 Bausbitterin Engagement, oder in einem Privat-  
 haus. (343)

**Ein junger Koch**  
 aus der Schule tretend, sucht Aufnahme in einem  
 Hotel, wo er die Pächterin noch gründlich er-  
 lernen könnte. (344)

**Oberkellner.**  
 Gedacht ein best empfindlicher, ge-  
 läufig deutsch, französisch und englisch  
 sprechender Oberkellner mit saubere-  
 rener Zucht.  
 Militärische Gewerbe und persönliche Bor-  
 schaffung erhalten den Vorzug. Jahresstelle. (345)

**Anglo-Swiss Kindermehl.**

**Zusammensetzung desselben:**

Eiweissstoffe (darin Stickstoff 2,25 — 2,35) . . . . .	14,5 — 15 0/0
Kohlenhydrate, in Wasser löslich . . . . .	55 — 56 0/0
"    "    "    unlöslich . . . . .	15 — 16 0/0
Fett . . . . .	5 — 6 0/0
Nährsalze (darin 0,6 Phosphorsäure) . . . . .	2 — 2,5 0/0
Feuchtigkeit . . . . .	5 — 6 0/0

Das Verhältnis der Eiweissstoffe zu den Kohlenhydraten ist 1 : 5,7; in der Muttermilch ist dasselbe 1 : 4,5 — das Fett in Stärkemehl-Aequivalente umgerechnet. (605)

Hieraus geht hervor, daß das Anglo-Swiss Kindermehl in seiner Zusammensetzung gegenüber allen andern gleichnamigen Artikeln der Muttermilch weitaus am nächsten kommt.

<b>Preise des Anglo-Swiss Kindermehles:</b>		<b>Preise der Anglo-Swiss Cond. Milk:</b>	
Per Kiste à 48 Büchsen . . . . .	Fr. 44. —	Per Kiste à 48 Büchsen . . . . .	Fr. 30. 50
"    "    "    "    "    "    "    "    "    "    "    "	"    "    "    "    "    "    "    "    "    "    "	"    "    "    "    "    "    "    "    "    "    "	"    "    "    "    "    "    "    "    "    "    "
"    "    "    "    "    "    "    "    "    "    "	"    "    "    "    "    "    "    "    "    "    "	"    "    "    "    "    "    "    "    "    "    "	"    "    "    "    "    "    "    "    "    "    "
"    "    "    "    "    "    "    "    "    "    "	"    "    "    "    "    "    "    "    "    "    "	"    "    "    "    "    "    "    "    "    "    "	"    "    "    "    "    "    "    "    "    "    "

    "    "    "    "    "    "    "    "    "    "    "    "  
 Zu beziehen in den meisten Apotheken und Spezereihandlungen.

Sollten diese Produkte an irgend einem Orte durch Apotheker oder Spezereihandlungen nicht oder nicht zu obigen Preisen zu erhalten sein, so bittet man, sich an die Anglo-Swiss Condensed Milk Co. in Cham zu wenden, welche in solchem Falle ihre Artikel kisten- oder halb-kistenweise zu gleichen Preisen, gegen Nachnahme oder Einfindung des Betrages bei Bestellung, direkt an die Continenten abgibt.

Die Anglo-Swiss Kindermehlbüchsen enthalten netto ein englisches Pfund = 453 Gramm, somit bedeutend mehr als andere Kindermehlbüchsen.

In Unterzeichneter ist erschienen und bei allen Kalenderverkäufern, zu haben: (606)

Der  
**Schaffhauser Bote**  
 Schweizer. Volkskalender auf das Schaltjahr  
 1880.

Herausgegeben von **Karl Keller.**  
 Inhaltsverzeichnis:

Zum neuen Jahr. Kalendergruss. — Verloren. — Im Rausch. — Schreckliches Gericht. — Von Adressen und Briefen. (Mit Abbildung). — Vater pfeif! — Ein Schwank. — Ich muss, ich kann, ich will. — Uebel angebrachtes Rezept. — Der Vater verbietet, die Mutter erlaubt's. — Das Judenquartier in Rom (Brief an den Boten). — Ein Hanswursten-Leben. (Mit Abbildung). — Eine sonderbare Gemeindevorsteherwahl und doch eine gerathene. — Unheimliche Gäste. — Unglück in der Wildniss. (Mit Abbildung.) — Von einer Reise des Schaffhauser Boten: 1. Paris. 2. Ein Tag am Meere. (Mit Abbildung.) 3. In London. — Pfarrer und Milchmann. — Aus der Schule. — Liebe nach dem Geld. — Von sonderbaren Leuten. (Mit Abbildung.) — Ein Lied vom braven Mann. — Das theuerste Glas Wasser. — Zwei schöne Soldatenstücke. — Sonderbare Quittung. — Ein Kater als Zeuge vor Gericht. — Wie es früher bei uns aussah. (Mit Abbildung.) — Was die Chronik von verschiedenen Achtziger-Jahren berichtet. — Ein Brief vom Vetter aus Amerika. (Mit Abbildung.) — Des Schaffhauser Boten Weltumschau. (Mit Abbildung.) — Gemeinützige.

**Preis 35 Cts.**  
 Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.  
**Brodtsmann'sche** Buchhandlung in Schaffhausen.

**Scythischer Winter.**

(Frei nach Ovid Trist.)

Hie jam tristis hiems! es frieren die menschlichen Ohren,  
 Friert auch jegliches Wein, so auf der Erden geboren;  
 Lustig wirbelt der Schnee vom Himmel in lockeren Flocken,  
 Nüssend von unten nach oben die süßenwärmenden Socken.

Die Diener der Stadt  
 Bekommen es satt,  
 Nec sol pluviae resolvunt.

Indurat boreas; und Nachts mit melodischem Singen  
 Auf sich macht des Föhnwinds Macht ein Ständchen zu bringen,  
 Draußen bricht er sich Bahn, bang schließt man Thürten und Fenster.  
 Draußen fliegt an die Scheiben der Schnee wie luft'ge Gespenster.

Welch' fürchtbarer Stoß!  
 Der Schrecken war groß —  
 Teetaque rapat ferat?

Pellibus et satis, mit Zobel und wollenen Jacken  
 Schließt man die Glieder sich ein, ein Tuch schützt den frierenden Nacken,  
 Lustig zieht es nach Dextern hin die Jugend zum Eise  
 Mädlein und Jünglinge finden sich dort nach Liebender Weise

Berühret vom Hauch  
 Glänzet nur auch  
 Candida barba gelu.

Quid loquar? Wie in der Welt doch Alles schon einmal geschehen,  
 Kann auch Niemand verhüten, daß nächtlischerweise die See'n  
 Eißig erstarrten; nicht braucht man den Kahn; mit Schlittschuh am Fuß,  
 Setzet der Zürcher quer über den See — ein seltner Genuß!

Von Küfnacht nach Meil'  
 Fahren in Eil'  
 Barbara plaustra boves  
 — Hic jam tristis hiems! —

**Literarisches.**

„Die Neue Gesellschaft“, Monatschrift für Socialwissenschaft.  
 (Zürich, Verlag der „Neuen Gesellschaft“). Das vor uns liegende  
 dritte Heft des dritten Jahrganges (1879/80) enthält: Ueber den  
 Impfwang. — Die constituirenden Elemente des Werthes und Preises.  
 Von W. Hasselmann. (Schluss.) — Ueber das System der Schulprü-  
 fungen. Von Dr. Karl Schalk. — Culturgeschichte und Naturwissen-  
 schaft. Von H. W. Fabian. — Der sociale Staat als Rechts- und  
 Culturstaat. Von H. C. Kiehaupt — Recension von C. Lübeck. Preis  
 vierteljährlich Fr. 2. 50. Man abonniert bei der Expedition der Zeit-  
 schrift in Zürich.